

<b>Modulname:</b> Modul 1: Grundschulpädagogik				
<b>Kenn-Nummer:</b> FBI-BEd-BW-1- GSBilung	<b>Workload (h):</b> 300 h	<b>Leistungspunkte (LP):</b> 10 LP	<b>Studiensemester:</b> 5.-6. Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen:</b>  Das Modul umfasst folgende Pflicht-LV:  (a) Vorlesung „Grundschulpädagogik“ (2 SWS) (b) Kolloquiumsseminar „Vertiefung zur Vorlesung ‚Grundschulpädagogik‘ “ (1 SWS) (c) Kolloquiumsseminar „Empirische Kindheits- und Grundschulforschung“ (2 SWS) (d) Praxisorientiertes Seminar „Diagnostik, Differenzierung und Interkulturalität in der Grundschule“	<b>Kontaktzeit:</b>  a) 2 SWS   30 h  b) 2 SWS   30 h  c) 2 SWS   30 h  d) 2 SWS   30 h	<b>Selbststudium:</b>  a) 45 h  b) 45 h  c) 60h  d) 60 h	<b>Leistungspunkte (LP):</b>  a) 2 LP  b) 2 LP  c) 2 LP  d) 2 LP
<b>2</b>	<b>Lehrformen:</b> Vorlesungen, Praxisorientiertes Seminar, Kolloquiumsseminar			
<b>3</b>	<b>Gruppengrößen:</b> Vorlesung: bis zu 500 Seminare und Übungen: 30			
<b>4</b>	<b>Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Modelle pädagogischer Schuleingangsdiagnostik, sind mit Verfahren zur Entwicklung der Schulfähigkeit von Kindern vertraut, können Lernprozesse von Grundschulkindern erkennen und interpretieren, kennen Konzepte zur Entwicklung der Leistungsbereitschaft der Kinder und setzen Formen differenzierter Leistungsbeurteilung ein;</li> <li>• kennen Konzepte integrativen Unterrichts und interkultureller Bildung, verfügen über Förderkonzepte der Individualisierung und der Differenzierung;</li> <li>• sind mit dem Erziehungs- und Bildungsauftrag der Kindertagesstätte vertraut, sind fähig, den Übergang Kindertagesstätte – Schule kooperativ und pädagogisch reflektiert zu gestalten, reflektieren die Aufgaben des Anfangsunterrichts und können situationsadäquate Entscheidungen treffen;</li> <li>• kennen aktuelle Themen und Ergebnisse der Kindheits- und Grundschulforschung und können sich den Stand der Forschung in einzelnen Lernbereichen erschließen, sind vertraut mit ausgewählten Forschungsmethoden und können sie zur Evaluation des Unterrichts und zur Qualitätsentwicklung der Schule anwenden.</li> </ul> <b>Integrierte Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden erwerben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbststärkung durch den Erwerb berufsrelevanter Wissens- und Könnensbestände</li> <li>• Selbstregulationskompetenz</li> <li>• Reflexionskompetenz (kritische Reflexion; Selbstreflexion)</li> <li>• personale Kompetenzen (z. B. Zielstrebigkeit und Zeitmanagement)</li> <li>• Sozialkompetenzen (z. B. Kooperations- und Teamfähigkeit)</li> </ul>			

**Inhalte:**

- Diagnostik: Lernausgangslagen und -entwicklungen; Leistungsschwächen sowie besondere Begabungen; Schuleingangsdiagnostik
- Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung, Differenzierung und Förderung, Gestaltung von Lernumgebungen, förderpädagogische Grundlagen integrativen Unterrichts
- Konzepte interkultureller Bildung, sprachliche Sozialisation (Herkunftssprachen, Familiensprachen, Mehrsprachigkeit)
- Erziehungs- und Bildungsauftrag der Kindertagesstätte; Konzepte des Übergangs, Aufgaben und Probleme des Anfangsunterrichts
- Designs und zentrale Befunde der empirischen Kindheits- und Grundschulforschung, quantitative und qualitative Forschungsmethoden, Evaluation und Qualitätsentwicklung

**Das Modul beinhaltet folgende Lehrveranstaltungen:****Vorlesung:** „Grundschulpädagogik“

- Geschichte der Grundschule
- Die Schuleingangsphase gestalten
- Diagnostik
- Leistungsbeurteilung
- Differenzierung & Förderung
- Qualitätsvoller Unterricht
- Übergang Kindergarten-Grundschule
- Schulentwicklung
- Lehrerprofessionalität
- Lehrer\*innengesundheit

**Seminar:** „Vertiefung zur Vorlesung ‚Grundschulpädagogik‘“ (Kolloquiumsseminar)

Das Seminar ergänzt die Vorlesung „Grundschulpädagogik“ und bietet Raum, über die Vorlesungsinhalte in einen vertiefenden Dialog zu treten. Die Studierenden erhalten in Vorbereitung auf die mündliche Prüfung am Ende des Moduls Angebote, ihre Argumentationsvermögen zu schulen und den kritischen fachlichen Diskurs zu üben.

**Seminar:** „Empirische Kindheits- und Grundschulforschung“ (Kolloquiumsseminar)

Auch dieses Seminar unterstützt die Studierenden aktiv bei der Prüfungsvorbereitung. Durch das gemeinsame Lesen und einen anschließenden kritischen Austausch über die rezipierten Studien werden einschlägige Begriffe der empirischen Kindheits- und Grundschulforschung eingeführt und kontextualisiert. Dadurch lernen die Studierenden aktuelle Themen und Ergebnisse der Kindheits- und Grundschulforschung kennen und können sich den Stand der Forschung in einzelnen Lernbereichen erschließen. Darüber hinaus sind vertraut mit ausgewählten Forschungsmethoden und können sie zur Evaluation des Unterrichts und zur Qualitätsentwicklung der Schule anwenden.

**Seminar:** „Diagnostik, Differenzierung und Interkulturalität in der Grundschule“ (Praxisorientiertes Seminar)

Das Seminar vermittelt praktische Kompetenzen hinsichtlich der Gestaltung von inklusiven Lernumgebungen in der Primarstufe: Die Studierenden reflektieren Konzeptionen grundlegender Bildung und lernen, Prinzipien grundlegender Bildung auf Unterrichtssituationen zu transferieren und bildungstheoretisch zu reflektieren. Dabei wenden sie Methoden individueller Förderung in kooperativen schulischen Kontexten an und nutzen diese zur Gestaltung inklusiver Lernumgebungen.

<b>6</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflichtmodul 1 im Fach Grundschulbildung, für das Lehramt an Grundschulen
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine
<b>8</b>	<b>Prüfungsformen:</b> Studienleistungen in Form von Seminarbeiträgen, Lehr-Lern-Arrangements oder der Arbeit am Studienportfolio,... Modulprüfung: mündliche Prüfung
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren</li> <li>• Bestehen der Modulprüfung</li> </ul>
<b>10</b>	<b>Stellenwert der Note in der Endnote:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls (=10/???)LP</li> </ul>
<b>11</b>	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jährlich gemäß Studienverlaufsplan
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Eva-Kristina Franz <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Prof. Dr. Eva-Kristina Franz, Dr. Julia Dörner, Dr. Viktoria Franz
<b>13</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Keine